

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörsen
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Hände
Woche des Lebens
Abschlussgottesdienst mit Familiensegen
Dornbirn St. Martin 2016_C

Hände

Gottesdienst zum Abschluss der Woche des Lebens
mit Familiensegen
am 5. Juni 2016 in Dornbirn St. Martin
mit Bischof Benno und Pfr. Christian Stranz, mit Chor Calypso

Eröffnung

Einzug

Lied Chor: „I believe“

Lied Kinder: „Einfach Spitze, dass du da bist“ - Davidino 6

Begrüßung

Kyrie

Gloria

Lied Chor: „Eja, Eja“ (Chor)

Tagesgebet

Wortgottesdienst

Keine Lesung: Kinderelement mit 5 Stationen

Material

- _ 5 Koffer als die Stationen
- _ Beklebt mit A3 Fotos von:
 - o Baby
 - o Kind
 - o Erwachsener
 - o alter Mensch
 - o Koffer ohne Bild auf Altarinsel

Kinder dürfen zur Altarinsel herauskommen, in die Koffer schauen und sagen, was man mit diesen Gegenständen machen kann.

Zuerst Einleitung

Unser Leben ist ein Geschenk Gottes an uns. Jeder von uns ist ein Geschenk, Gott liebt uns so wie wir sind: Egal ob groß oder klein, alt oder jung, krank oder gesund, mit besonderen Bedürfnissen, egal welche Hautfarbe wir haben. Wir sind in Gottes Hand geschrieben, wir sind gehalten und getragen von seiner Liebe. Auch unsere Hände sind ein besonderes Geschenk. Schaut sie euch ganz genau an. Sie sind unverwechselbar. Unsere Handlinien machen uns unverwechselbar. Wir brauchen unsere Hände für ganz viele Dinge, die wir tun. Wofür brauchen wir sie denn?

- _ Die Hände können Leben beschützen.
- _ Wir geben die Hand, wenn wir Gemeinschaft suchen, grüßen.
- _ Wir brauchen sie beim Essen.
- _ Wir brauchen sie zum Umarmen, Streicheln.
- _ Sie können schimpfen, wehtun.
- _ Wir können jubeln.
- _ Wir öffnen die Hand, wenn wir uns beschenken lassen wollen.
- _ Hände können heilen.
- _ Mit den Händen zünden wir eine Kerze an.
- _ Hände können segnen. ...

Wir haben hier 5 Koffer mit Fotos. In jedem Koffer ist etwas darin, wofür wir unsere Hände brauchen. Ich verrate jetzt nichts. Wer will hineinschauen? Kinder dürfen hineinschauen und mitmachen.

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Koffer: Baby: | Rassel, Schnuller, Fläschchen |
| 2. Koffer: Kind: | Stifte, Flöte, Duplo |
| 3. Koffer: Erwachsener: | Kochtopf, Handy, Gartengerät |
| 4. Koffer: Alter Mensch: | Wolle m. Stricknadel, Krücke, Jasskarten |
| 5. Koffer: ohne Foto: | Papierhände |

Zu Papierhänden: Wir brauchen die Hände für Dinge, die wir nicht sehen können: Zeichensprache, Klatschspiel, teilen, trösten, einladen, streicheln, beten, kitzeln, wärmen, segnen, Weg zeigen ...

Jedes Kind darf sich aus dem Koffer 2 Hände nehmen; eine soll es für sich behalten, die andere ist zum Verschenken.

Lied: „Meine Hände hast du wunderbar gemacht“ 2. u. 5. Strophe - Davidino 118

Evangelium Lk 7, 11-17: Der Jüngling von Nain

Predigt (Bischof)

Glaubensbekenntnis

Fürbitten (Pfarrer)

Gott, du bist ein Gott des Lebens. Du hältst auch unser Leben in deinen Händen.

Wir kommen heute mit unseren Anliegen und Bitten zu dir.

Antwort: Segne sie, o Herr!

1. Kind: Lieber Gott, unsere Hände sind sehr wichtig, hilf uns, mit unseren Händen für andere und für uns Gutes zu tun
2. Vater (mit Baby): Erwachsener Jesus, wir Eltern dürfen erleben, wie unsere Kinder das Leben entdecken und erfahren, schenke uns Einfühlungsvermögen und Vertrauen für Dinge, die wir nicht verstehen, und stehe uns bei, Entscheidungen mit unseren Kindern zu treffen.
3. LektorIn: Vieles haben alte Menschen mit ihren Händen geschaffen. Schicke ihnen jetzt im Alter Menschen, die liebevoll für sie da sind, sie achtsam berühren und begleiten.
4. KiLi-Team: Guter Gott, wir bitten dich, öffne die Augen aller Menschen, damit sie die unsichtbaren Geschenke des alltäglichen Lebens entdecken können.

Pfarrer: Gott, du Quelle des Lebens. Diese Bitten und all unsere Anliegen, die unausgesprochen bleiben, legen wir in deine Hände, im Vertrauen, dass du sie erhörst. Dafür danken wir dir heute und in Ewigkeit. Amen

Eucharistiefeier

Gabenbereitung

Lied: „Wir sind alle Gottes Kinder“ - Davidino 33

Hochgebet

Sanctus

Lied: „Heilig“ (David 69)

Vater unser gesungen mit Bewegungen,

Kinder stehen um die Altarinsel und bleiben stehen bis nach der Kommunion

Friedensgruß

Brotbrechung

Kommunion

Lied: „A light inside“ (Chor)

Text nach Kommunion (LektorIn)

Von Herzen wünschen wir euch,
dass ihr in eurem Leben
offenen Händen begegnet,
Händen, die euch begleiten,
die euch geben,
die euch stützen,
Händen, die lieben,
die zärtlich sind
und trösten können.

Öffnet eure Hände für die,
die sie suchen,
sie brauchen,
sie ersehnen;
seid selbst liebevolle Hand
für das Schwache,
das Kleine, das Kranke,
das Erbärmliche,
das Gewaltlose, das Stumme.
Eine Hand für das Wesentliche
in unserem Leben.

Verlautbarungen

- _ Ankündigung für das letzte Fenster zum Mitnehmen
- _ Hand zum selber gestalten mitnehmen

Segen für alle

Entlassung nach dem allgemeinen Segen

Im Anschluss an die Messfeier (optional)

Der Bischof und der / die Priester laden ein zur Kinder- und Familiensegnung.
Währenddessen singt der Chor, z.B. „Ipharadisi“ und „Be still“ u.a.

Nach dem Gottesdienst Agape mit Spielstationen

(Schwungtuch, Jonglierkoffer, Stelzen, Hüpfsäcke, Wikinger-Schach, Luftballons zum Steigen lassen; Kinderpäckchen zum Kaufen von der Aktion Leben)

Vorbereitungen

- _ Kochtopf, Handy, Gartengeräte
- _ Wolle, Stricknadel, Gehilfe, Spielkarten
- _ Jesuskerze
- _ Kirchenfensterchen
- _ Koffer mit A3-Bildern und Inhalt (siehe oben)

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert:

PAS Nora Bösch mit dem Kinderliturgieteam der Pfarre Dornbirn St. Martin